

**Einfache Anfrage Forrer-Grabs / Schöbi-Altstätten:
«Scherbenhaufen Lehrerbesoldung**

Der Kantonsrat hat sich anlässlich der Septembersession 2012 mit dem Nichteintretensentscheid gegen eine umgehende zeitliche Entlastung der Volksschullehrpersonen ausgesprochen. Ob gewollt oder ungewollt bleibt dahingestellt. Durch die Tatsache, dass bürgerliche Parteien umgehend ein Postulat und drei Kantonsratsmitglieder der vorberatenden Kommission zudem eine Motion eingereicht haben, zeigt auf, dass bei der zeitlichen Entlastung der Lehrpersonen Handlungsbedarf besteht.

Die Stossrichtung geht dabei klar in eine Gesamtrevision der Lehrerbesoldung und die Formulierung des Berufsauftrages. Beide sollten zusammen unter Einhaltung einer Kostenneutralität auch mehrheitsfähig sein. Die Basis für eine grundlegende Revision ist also gegeben.

Wir stellen bezüglich dem weiteren Umsetzungsfahrplan folgende Fragen:

1. Aus unserer Sicht wäre eine Umsetzung der Grundbotschaft 22.11.14 auf anfangs Schuljahr 2013/14 unrealistisch gewesen. Stimmt die Regierung dieser Aussage zu?
2. Kann die Umsetzung einer neuen Besoldungsgrundlage verbunden mit dem neuen Berufsauftrag auf das Schuljahr 2014/15 erwartet werden? Räumt die Regierung diesem Geschäft in Volksschul-Angelegenheiten erste und unbedingte Priorität ein?
3. Sollten beide Antworten befürwortet werden, dürfen wir davon ausgehen, dass wir bezüglich der Umsetzung der zeitlichen Entlastung der Volksschullehrpersonen keine Zeit verloren haben?»

1. Oktober 2012

Forrer-Grabs
Schöbi-Altstätten